

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1930-1931**

28.3.1931

# BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amtlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Samstag, den 3. März 1951

\* C 19 Th-Ges. 23-Gr. 1. Hälfte

Zum erstenmal

## Das Reich Gottes in Böhmen

Tragödie eines Filsons Franz Werfel

In Szene gebracht von Baumbach

Julian Casarini, Cardinallegat in Angelegenheiten  
der böhmischen Ketzerei  
Philibert, Erzbischof von Coutance  
Doktor Palomar  
Doktor Joh. Stezkowitsch v. Ragana  
Prokop, genannt der Große  
Johann Tschapek  
Peschik von Kleinau  
Pardusch  
Jan Rokycana, Magister der Prager Universität,  
humanistischer Theolog  
Hostiansky, Proviantmeister  
Stepanek, Zählmeister  
Tvaroch, Rottmeister  
Ulrich von Rosenberg  
Hoficky von Sternberg  
Meinhard von Neuhaus  
Alench von Riesenburg

Mitglieder  
des Convents  
in Basel

Führer der radikalen  
Tabornitengruppe

im Tabornitenschatz

Große Herren  
des  
böhmischen Adels

Zwei alte Weiber, Prälaten, Bischöfe, Doktoren, Magister, Mönche,  
Feldprediger, Musikanten, Aufwärmer, Brüder, Verwandte, Pestleichenträger

Bühnenbilder: Tursten Hecht

Abendkasse 19 Uhr

Stefan Dabla  
Otto Kienisch  
Friedrich Preis  
Karl Mehn  
Paul Hart  
Paul Rud. Schön  
Gerhard Joo  
Wilhelm Gei

Ulrich v. d. Tross  
Hugo Höche  
Paul Müller  
Hermann Brand  
Albin Klocke  
Fritz Vogt  
Hans-Herr. Kienisch  
Werner Fred. Grün

Isabonita von Riesenburg, eine hochpolit. Dame  
Ach  
Bürger der Prager Altstadt  
Prokops Mutter  
Isabonita, Prokops Frau  
Sascha, Prokops junge Schwester  
Semenyus Hromada, Abt des ehem. Klosters  
zu Königsaal  
Jedek, Haushofmeister Rosenbergs  
Adreas Leißner, Kaufmann aus Kruman  
Eudisch, der Statista von Nemischl  
Alen, der Statista von Hlowitz  
Der Kantor Brezina  
Der Lehrgeselle Jina  
Mensch, ein zwölfjähriger Knirps  
Maria, eine alte Diene  
Zwei andere Damen

Louise Nyhoff  
Victor Hospach  
Heinrich Kuhne  
Marie Frauentorfer  
Liselotte Schreiner  
Elisabeth Bertram

Friedrich Prüter  
Fritz Lother  
Hermann Lindemann  
Karl Meiner  
Otto Kienischer  
Ludwig Schneider  
Hans Müller  
Elfriede Hebeisen  
Marie Genter  
Mona Seifing  
Elfriede Hebeisen

Zeit — Raum 1000 in Bismarck und Basel

Kassiere: Max Schellenberg

Abend 19 Uhr

Preise nach II. Teil

Preis FA 100 (2.7.)

Technische Einrichtung: Rudolf Walz

Ende 22.45 Uhr

## INHALTSANGABE

### Das Reich Gottes in Böhmen

Das Stück spielt in Böhmen zur Hussitenzeit, zwischen 1431 und 1434, will aber mit dem geschichtlichen Vorgang, dem es dramatische Gestalt zu geben sucht, nicht irgendwelcher belanglosen Historie zum Bühnendasein verhelfen, sondern die Vergangenheit zum Spiegel lebendiger Gegenwart machen. Denn die Ereignisse sind unendlich mannigfaltig und verschieden, aber das Verhalten der Menschen zu den Ereignissen bleibt sich immerdar fast gleich und die Unterschiede zwischen Menschen und Völkern sind „ergötzlich gering“. —

Prokop, genannt der Große, hat die Hussiten siegreich geführt, die Papisten sind geschlagen, aber der Erfolg geht ihm verloren. Er selbst bringt sich um die Früchte des Sieges, denn es gelingt ihm nicht, die Masse zur Gefolgschaft zu zwingen. Stärker als er und seine Führerschaft ist die festgegründete Ordnung der Kirche. Im Kampf gegen die Spaltungen und widerstreitenden Richtungen im eigenen Lager zerreibt sich seine Kraft; der Adel verbindet sich mit Bürgern und Bauern — und auf dem Konzil in Basel kommen die ineinander und gegeneinander spielenden Gewalten zur vollen, das Schicksal Prokops entscheidenden Entfaltung, nichts kann das Scheitern der großen Bewegung mehr aufhalten: an diesen anstürmenden Wogen muß Prokop zerschellen.